



Blutige Geschäfte mit unserem Geld?

Die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald informiert von **Donnerstag bis Sonntag** mit einem Stand auf der **Messe FAIR FRIENDS in Dortmund** über ethisch verwerfliche Geschäfte von Konzernen. In einer Sonderausstellung zeigen wir, welche brutale Folgen der Abbau von Kohle im Ausland hat – Kohle, die auch deutsche Energiekonzerne in ihren Kraftwerken verfeuern. Darüber wird urgewald-Campaigner Sebastian Rötters auch bei einer Podiumsdiskussion aufklären.

Am Messestand informieren wir außerdem darüber, wie unser Geld Umwelt und Menschenrechten weltweit schaden kann. „Wir laden die Besucher ein, sich über die dunklen Seiten des Geldes zu informieren. Und wir zeigen, wie Bank- und Versicherungskunden zerstörerische Investitionen vermeiden können, zum Beispiel durch die Wahl einer Alternativbank“, sagt urgewald-Campaignerin Agnes Dieckmann. Dieckmann wird auch in einem Vortrag über die Arbeit von urgewald informieren.

urgewald deckt durch Finanzrecherchen immer wieder schmutzige Geschäfte auf: Streumunition in Riester-Produkten, Klimakiller-Banken, Finanzierung von Atomkonzernen etc. So will urgewald für einen ethisch vertretbaren Umgang mit Geld werben.

Messe:

FAIR FRIENDS, Messe Westfalenhallen Dortmund, Halle 3, Stand 2_3A_08,
6. – 9. September 2018

Podiumsdiskussion:

Samstag, 8. September, 13.30 – 14.30 Uhr, Halle 3A, Bühne 3.B28,
Thema: Menschenrechtsfolgen deutscher Kohleimporte

Vortrag:

Sonntag, 9. September, 11.30 – 12.00 Uhr, Halle 3A, Bühne 3.B28,
Thema: Dirty Profits oder Fair Finance?

Kontakt:

Moritz Schröder, Pressesprecher urgewald e.V.:
02583/30492-19, moritz@urgewald.org

Mehr Informationen:

Verbraucherkampagne urgewald:
<https://urgewald.org/kampagne/bankwechsel>
Informationen zur FAIR FRIENDS:
<https://www.fair-friends.de/>